

Sitzung des Gemeinderates

Stallwang. (ta) Am Donnerstag, 7. August, findet um 20 Uhr im Sitzungssaal in Stallwang eine Gemeinderatssitzung statt. Auf der Tagesordnung stehen: Breitbandversorgung im Landkreis Straubing-Bogen; Landtags- und Bezirkstagswahl am Sonntag, 28. September, und Ernennung der Wahlvorstände, stellvertretenden Wahlvorstände, Schriftführer, Beisitzer. Ein nichtöffentlicher Teil schließt sich an.

Hochseilgarten und Tropfsteinhöhle

Straubing-Bogen. (ta) Der Kreisjugendring Straubing-Bogen bietet für Kinder und Jugendliche ab zwölf Jahren am Dienstag, 9. September, eine Tagesfahrt nach Kelheim an. Besucht werden der Hochseilgarten und anschließend die Tropfsteinhöhle im Schulerloch. Anmeldung in der Geschäftsstelle des Kreisjugendringes im Landratsamt, Telefon 09421/90903 oder E-Mail: info@kjr-straubing-bogen.de.

Berggottesdienst

Sankt Englmar. (erö) Am Sonntag, 3. August, findet um 10.30 Uhr auf dem Gipfel des Predigtstuhls ein Berggottesdienst mit dem Urlauberpfarrer Reinhard Fisch statt. Die musikalische Gestaltung hat der evangelische Posaunenchor unter der Leitung von Dieter Ehlers.

Spiel, Spaß, Spannung

Stallwang. (ta) Der Förderverein „Zukunft Stallwang“ hat für die Kinder aus dem Gemeindebereich ein buntes Ferienprogramm zusammengestellt. Los geht es am Sonntag, 3. August, 13 Uhr, mit einem Familiennachmittag auf dem Sportplatz in Wetzelsberg. Anmeldung unter Telefon 09964/9789.

Einem Imker über die Schulter schaut und Wissenswertes über die Bienen erfährt man am Dienstag, 5. August. Anmeldung unter Telefon 09964/1031. Kreativität ist am Montag, 11. August, beim Bastelnachmittag in Schönstein gefragt. Anmeldung Telefon 0171/6339153 (ab 18 Uhr). Zu den Trinkwasserquellen und der -aufbereitungsanlage wird am Dienstag, 12. August, gewandert. Anmeldung Telefon 09964/1444.

Auf Spurensuche begibt man sich am Dienstag, 19. August, mit einem Jäger. Anmeldung unter Telefon 09966/902309. Wie Pettersson zu seinem Kater Findus kam, erfährt man am Donnerstag, 21. August, im Bilderbuchkino im Pfarrheim in Stallwang. Tierköpfe werden am Montag, 25. August, aus Holz geschnitzt. Anmeldung Telefon 09964/601554.

Die Teilnahme an den Veranstaltungen ist kostenlos. Das Programm liegt in Stallwang in der Gemeindeverwaltung und in verschiedenen Geschäften zum Mitnehmen bereit.

Sommerfest des OGV

Haunkenzell. (mb) Am Sonntag, 3. August findet das traditionelle Sommerfest des Obst- und Gartenbauvereins Haunkenzell für die Bevölkerung statt. Das Fest ist im Schulhof und beginnt um 11.15 Uhr nach der heiligen Messe. Es gibt Schmankerl vom Grill, für Getränke sowie Kaffee, Kuchen und verschiedene Eisvariationen ist gesorgt. Als Attraktionen gibt es Vorführungen eines historischen „Dreschwagens“ sowie vom „Ausbuttern“ für Kinder. Außerdem wird auch eine Verlosung stattfinden, bei der es tolle Preise zu gewinnen gibt. Das Fest findet bei jeder Witterung statt.

Straße gesperrt

Konzell. (ta) Die Gemeindeverbindungsstraße Geiersberg – Hintergrub ist von Montag, 4. bis Dienstag, 5. August, wegen Asphaltierungsarbeiten komplett gesperrt. Auch für den Anliegerverkehr ist mit Behinderungen zu rechnen.



Garanten für einen tollen volksmusikalischen Abend in „Stefans Musikantenstadt“ waren die Zillertaler sowie Moderator Hansy Vogt (Dritter von links) und der singende Wirt Stefan Dietl aus Elisabethzell (oben links). – Spontan war der Auftritt von Christa aus Mitterfels gemeinsam mit dem „Meister des deutschen Schlagers“, Bata Illic (oben rechts). – Mit „Jetzt ist Stadelzeit, es ist soweit“ begeisterten Wolfgang Lindner und seine Stadlmusikanten das Publikum. (Fotos: ih)

Unglaubliche Vielfalt volkstümlicher Darbietung

Über 60 Mitwirkende bei Stefans Musikantenstadt – Sechsstündiges Nonstop-Programm

Straubing-Bogen. (ih) Immer wieder ist Stefan Dietl, der singende Wirt aus Elisabethzell, für Überraschungen gut. Egal ob er „Grüße aus dem Zillertal“, ein Sommernachtsfest rund ums Hotel Mariandl oder eine Schifffahrt inmitten von Kristallen organisiert, es wird ein toller Erfolg. So auch „Stefans Musikantenstadt“, den er mit über 60 Mitwirkenden zu einem fulminanten Stadelfest in romantischer Atmosphäre im Stadel der Brauerei Aldersbach in Konzell-Haid aufzog.

„Jetzt ist Stadelzeit, es ist soweit“ stimmte Wolfgang Lindner mit seinen Stadlmusikanten an. Und damit begann eine lange Musikknacht, durch die Moderator Hansy Vogt aus dem Schwarzwald charmant und witzig führte. Er begrüßte „die Linken, die Rechten, die Hinten und die Vorne, die Schönen und die noch Schöneren, die Ledigen und die anderen armen Teufel“, und hatte damit schon mal die Lacher auf seiner Seite. Mit einem Tiroler Hit-Mix-Medley gaben die Zillertaler ihr Abenddebüt und versprühten ein Feuerwerk ihrer Melodien.

Schlag auf Schlag wechselten die Gruppen und Interpreten ab und bei „Stefans Musikantenstadt“ konnte

man sechs Stunden lang einen Regieablauf wie beim Fernsehen erleben. „Hey, hey, hey halleluja, alles super im Griff, alles klar auf dem Schiff“ gaben Black & White mit Stefan Dietl zum Besten.

Es gab viel zu lachen

Und der singende Wirt drückte seine Freude darüber aus, dass so viele Freunde aus Show, Bühne, Musik und viele „von hinter den Kulissen“ seiner Einladung gefolgt sind. Mit einem Wortbeitrag strapazierte Heiko Härig als „Putzfrau Gertrud“ die Lachmuskeln der Gäste. 14 Jahre jung war die nächste Interpretin, die musikalisch „zum ersten Mal verliebt“ und „einfach Spaß am Leben“ darbot. Gemeinsam mit dem singenden Wirt Dietl betrat Bernd Fengler die Bühne. Er bekam eine Urkunde überreicht, weil er zum 100. Mal Urlaub im Hotel Mariandl machte. Gast und Gastwirt, zwei gewichtige Freunde, sangen gemeinsam „Mein Herz für dich“. Den Erzherzog-Jodler und weitere volksmusikalische Schlager gab es von den Stadlmusikanten rund um Wolfgang Lindner, bevor Wolfgang Schwalm auf seiner Trompete zeigte, dass „die Hälfte der Wildecker Herzbuben“

auch alleine für Stimmung sorgen kann.

Fast Lokalmatadoren war die „Haibacher Musiblosn“, als sie in den Feststadel einmarschierten und mit ihrer Blasmusik für Furore sorgten. War bis dahin schon gute Stimmung im Festzelt, so sorgte Frau Wäber für fast schmerzhaftes Lachanfalle. Auf humorvolle Art, ohne auch nur ansatzweise beleidigend zu werden, verstand sie es, ihre Memoiren unter die Leute zu bringen. Konkurrenz für den singenden Wirt gab es durch den singenden Kfz-Meister Josef Holzmann, der mit alten Schlagermelodien neue Träume weckte. Hoch aus dem Norden, aus Ostfriesland kam Sonja Christin, die als Geschenk einen bunten Blumenstrauß von Melodien mitbrachte und im Duett mit dem sechsjährigen Töchterchen Lorena auftrat.

Nachtigall aus dem Elsass

Axel Becker erzählte den Gästen, dass es in Nürnberg ziemlich kalt ist und er deshalb alle mit „Granada“ und einem lauten „Ole“ nach Spanien entführen möchte. Seit 15 Jahren pfeift Christine, die Nachtigall aus dem Elsass, und zeigte dies beim Stadelfest gekonnt. Viel Fingerfer-

tigkeit auf ihren Instrumenten bewiesen die Feldberger. Als Reiseleiter erklärte Karlheinz Fries, dass er erkennen musste, dass bei Reisen zum Stefan Dietl nur 50 Leute in einen Bus passen. Als Resümee dieser Erkenntnis, setzt er nun eben immer zwei Busse ein, damit alle mitkommen können. Mit dem Lied „Ein Stern, der deinen Namen trägt“ lobten die Stadelmusikanten das „beste Publikum, das wir heute Abend haben“ und leiteten zur großen Geburtstagsfeier über. Ein vielstimmiges „Hoch soll er leben“ boten Interpreten, Musiker und Gäste dem singenden Wirt Stefan Dietl zu seinem 40. Geburtstag. Freund Walter Schwanzer moderierte in den Festtag hinein und als Heimatkapelle spielte die Haibacher Musiblosn auf. Als Stargast des Abends sprang danach Bata Illic auf die Bühne. Der große Meister des deutschen Schlagers hatte viele Hits in seinem Hitmix. Gemeinsam mit Christa aus Mitterfels besang er die „Schwarze Madonna“ und initiierte zum Mitsingen und Mitschunkeln. Den offiziellen Teil des dichten und kurzweiligen Programms ließ Stefan Dietl mit „dem letzten Holländer im Bayerischen Wald, Werner Redlich, ausklingen.“

Zwei schöne Strecken wurden ausgewiesen Start und Ziel heuer erstmals am Dorfplatz

Nordic-Walking-Tag in Sankt Englmar am Sonntag, 7. September – Musik und Bewirtung

Straubing-Bogen. (ta) Die Vorbereitungen für den vierten Nordic-Walking-Tag am Sonntag, 7. September, laufen auf Hochtouren. Dabei geht es für die Teilnehmer rund um den Sankt Englmarer Nordic-Walking-Park. Die Veranstaltung war in den letzten Jahre sehr erfolgreich: Der Rekord lag bei mehr als 700 gemeldeten Teilnehmern.

Mit dem Nordic-Walking-Park und durch die verschiedenen Kursangebote hat sich Sankt Englmar zu einem Zentrum dieses gesunden Trend-Sports im Bayerischen Wald entwickelt. Dies ist Verpflichtung, auch dieses Jahr mit der Verlagsgruppe Straubinger Tagblatt/Landshuter Zeitung einen „Nordic Walking Tag“ auszurichten.

Termin ist der Sonntag, 7. September – ein idealer Termin, um

seine Herbst-Aktivitäten nach der Sommerpause einzuleiten. Ausgewiesen werden zwei Strecken: die Pröller-Runde mit einer Länge von rund 14 Kilometern und die anspruchsvollere Goldsteig-Hirschenstein-Runde mit einer Länge von rund 18 Kilometern, die sich an der Route des neuen Premium-Wanderwegs „Goldsteig“, orientiert. Zudem besteht die Möglichkeit, mit Nordic-Walking-Trainern auf einem speziellen „Schnupper-Trail“ unter fachkundiger Anleitung die ersten Nordic-Walking-Schritte zu unternehmen.

Neu sind Start und Ziel: Treffpunkt ist ab 9 Uhr erstmals der Dorfplatz an der Kirche. Dort ist für die Bewirtung gesorgt und findet die Anmeldung statt. Bei schlechtem Wetter wird bei der An-

meldung auf den Saal des nebenan liegenden Gasthauses Bayerwald ausgewichen. Nach der Anmeldung geht's um 9.30 Uhr zum 100 Meter entfernten Pavillon im Kurpark, wo mit einem gemeinsamen „Warm-up“ mit dem Fitness- und Nordic-Sport-Spezialisten Erwin Meier sozusagen die heiße Phase des Nordic-Walking-Tages eingeläutet wird.

Um 10 Uhr führen die Englmarer Trainer die Teilnehmer auf die speziell ausgeschilderten Strecken. Auf beiden Strecken wird auch eine Verpflegungsstation angeboten. Ziel aller Routen ist der Dorfplatz. Nach der körperlichen Anstrengung gibt es um 14.30 Uhr unter allen gemeldeten Teilnehmern eine Verlosung von attraktiven Preisen, die das Mitmachen lohnenswert machen können und zum gesunden

Nordic Walking passen. Daneben zeigen die Sankt Englmarer Sportgeschäfte die neueste Sportbekleidung rund ums Walken, stellen die aktuellen Trends vor und präsentieren das neue Equipment der Sportartikel-Industrie.

Aber auch an die Begleitpersonen ist gedacht. So gibt es bis Veranstaltungsschluss nach der Verlosung neben Speis und Trank um 11 Uhr ein Kurkonzert, das extra vom Kurpark zum Kirchplatz verlegt wird. Ab circa 12.30 Uhr übernimmt den musikalischen Part das Duo „Elmar und Franz“. Anmeldung beim Leserservice Straubinger Tagblatt, Telefon 09421/940110 oder vor Ort beim Start. Mehr Infos auch in der Tourist-Information Sankt Englmar, Telefon 09965/840320 oder www.sankt-englmar.de